

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 95 (2020)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Blickpunkt Heer und Marine

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**


L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

 DEUTSCHLAND

Die FFG Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft mbH hat NP Aerospace mit der Lieferung von leichten CAMAC-Panzerungslösungen für die laufende Modernisierung von 181 Wiesel I über einen Zeitraum von zwei Jahren beauftragt. Die Wiesel I des deutschen Heeres werden als lufttransportfähige, leichte gepanzerte Kettenfahrzeuge für den Einsatz bei der Luftlandtruppe verwendet. CAMAC ist eine patentierte Multi-Hit-Panzerungslösung aus Verbundwerkstoff für neue und bestehende Plattformen gegen eine Vielzahl von Bedrohungen, einschliesslich klein- und mittelkalibriger Waffen, improvisierter Sprengkörper (IEDs) oder rake-tengetriebener Granaten (RPGs). Die ultraleichten Schutzelemente verbessern die



**Neue Verbundstoffpanzerung CAMAC für den Wiesel.**

Überlebensfähigkeit für Plattform und Besatzung, schränken aber die Mobilität im Gelände und die Lufttransportfähigkeit nicht ein. CAMAC-Schutzlösungen können für die Level 2 bis 5 nach STANAG 4569 hergestellt werden. Der CAMAC-add-on-Schutz mit hohem Schutzlevel kann die gleiche Schutzleistung wie Stahlösungen bei bis zu 50% geringerem Gewicht erbringen.

 GROSSBRITANNIEN

Der britische Scharfschützengewehrspezialist Accuracy International (AI) bringt zwei neue Modelle auf den Markt, das AX MKIII und das AX50 ELR. Das AX MKIII ist für den militärischen Einsatz in Europa und weltweit entwickelt worden. Sie ist



**Zwei neue Scharfschützengewehre von Accuracy International.**

grundsätzlich für das Kaliber .338 Lapua Magnum ausgelegt. Jedoch gibt es Multi-kaliber-Umrüstsätze, die sich kundenspezifisch konfigurieren und auf den jeweiligen Auftrag anpassen lassen. Zu den weiteren Eigenschaften des AX MKIII gehören AI's patentiertes Quickloc-Laufsystem, eine integrierte Schnittstelle für den Arca-Stativadapter und Barricade Supports, mit denen sich die Waffe besser auf Deckungen auflegen und fixieren lässt.

Weiterhin wurden der Verschluss, der beidseitig bedienbare Dreistellungssicherungshebel und der austauschbare Pistolengriff im AR-Stil verbessert. Zum System gehört weiterhin das bewährte zweireihige Zehn-Schuss-Magazin, das für alle CIP-Laborierungen ausgelegt ist.

Das AX50 ELR kommt serienmässig im Kaliber .50 BMG, lässt sich aber auch für .408 CheyTac und .375 CheTac einrichten. Auch hier gehören das patentierte Quickloc-Laufsystem, die Arca-Schnittstelle, Barricade Supports und das zehnschuss-Magazin zum Standard.

 USA

Raytheon hat den Demonstrator eines Radargeräts fertiggestellt, der als Lower Tier Air and Missile Defense Sensor (LTAMDS) für das Luftverteidigungssystem Patriot genutzt werden soll. Diese erste Radaranlage wurde nur 120 Tage nach der Auftragserteilung durch die U.S. Army fertiggestellt.

Zur beschleunigten Herstellung wurde neue Konstruktionstechniken eingesetzt, um den dringenden Bedarf der U.S. Army zu decken. Der LTAMDS ist ein Radar der nächsten Generation auf der Basis von Galliumnitrid-Technologie. Die AESA-Technik (Active Electronically

Scanned Array) ermöglicht simultanen 360-Grad Betrieb zur dauernden Rundum-Überwachung des Gefechtsfelds.

Bei gleicher Grösse wie das bisherige Patriot-Primärradar bietet das LTAMDS doppelte Leistungsfähigkeit. Insbesondere kann das neue Radar neuartige Bedrohungen wie Hyperschallwaffen entdecken, verfolgen und so die Bekämpfung ermöglichen.

Raytheons präzisionsgelenkte Munition EXCALIBUR S erzielte bei Schiess-tests der US Navy direkte Treffer auf sich bewegende Ziele. Die Tests bestätigten damit die Fähigkeit des Projektils, aus ei-



**Präzisionsgelenkte Artilleriemunition EXCALIBUR S.**

ner Haubitze abgefeuert zu werden, um dann von der anfänglichen GPS- zur Laserführung überzugehen und ein sich bewegendes Ziel direkt zu treffen.

Für viele Streitkräfte sind neben der Reichweite die Präzision sowie Skalierbarkeit der eingesetzten Munition vergleichbar wichtige Faktoren.

Da heutige Auseinandersetzungen auch medial stattfinden, sind Kollateralschäden unter allen Umständen zu verhindern.

Eine höhere Präzision kann auch dazu beitragen, den Munitionsbedarf und damit die benötigte Logistik zu reduzieren. Die Reichweite der S-Variante soll in etwa der der EXCALIBUR Ib entsprechen und somit je nach vorherrschenden ballistischen Bedingungen etwa 35 bis 40 km betragen.

Die Treffergenauigkeit wird mit unter 2 Metern angegeben. Laut Raytheon wurde die Standard-EXCALIBUR durch US-amerikanische und internationale Artilleriekräfte bereits über 1400 Mal in scharfen Einsätzen genutzt.

Patrick Nyfeler 